

Wie schön blüht und der Maien

Text: um 1530; Melodie: um 1600

Satz: Siegfried Skielka, op. G 104-13

104

2 : 06

$\text{♩} = 130$ *mf* *mp*

S
A

1. Wie schön blüht uns der Mai - en, der Som - mer
Mir ist ein schön - Jung - frau - lein ge - fal - len in
2. Bei ihr, da wär ich ger - ne bei ihr, da
sie ist mein Mor - gen - ster - ne, strahlt mir ins
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf
ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen

T
B

mf

8 9 10 11

1. fährt da - hin.
mei - nen Sinn.
2. wär mir wohl;
Herz so voll.
3. ei - nem Zweig,
wär mirs gleich.

1. Bei ihr ja
2. Sie hat ein
3. Das Mor - gen -

mp

13 14 15 16 17 18

1. wär mir wohl, wenn ich nur an sie den - ke,
2. ro - ten Mund, sollt ich sie da auf küs - sen,
3. rot ist weit, es streut schon sei - ne Ro - sen:

Wie schön blüht und der Maien

Text: um 1530; Melodie: um 1600

Satz: Siegfried Skielka, op. G 104-13

104

2 : 06

mf

1. 2. 3.

19 20 21 22 23 24

1. mein Herz ist freu de - voll.
2. mein Herz würd mir ge - sund.
3. A - de, mei - ne schö ne Maid!

(C) Copyright 2013, Siegfried Skielka, 18375 Born. Bei kommerzieller Nutzung sind alle Rechte vorbehalten.
Jede andere Verwendung ist erlaubt und kostenfrei.